Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 559.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 28. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 27. November. Der König hat dem Schriftsteller William Hepworth-Dixon Esquire zu London den Kr.-O. 3. Kl. verliehen; den bisherigen Stadtverordneten-Vorsteher Heinrich Daber zu Mülheim a. d. Ruhr, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Mülheim a. d. Ruhr für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Am Friedrichs-Gymnasium in Berlin ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Ernst Voigt zum Oberlehrer genehmigt worden; am evang. Schullehrer-Seminar zu Segeberg ist der Privatschul-Vorsteher Becker zu Ahrensbök als ord. Lehrer, der prov. Lehrer Brede, als Seminarlehrer und erster Lehrer der Uebungsschule, sowie der Schulamts-Kandidat Wiese als zweiter Lehrer der Uebungsschule angestellt worden; der bisherige Kirchschullehrer in Siegfriedswalde Karl Fromm ist als ord. Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Graudenz angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 27. November. Die zweite englische Post vom 26. d. M. ist ausgeblieben.

Darmstadt, 27. November. Die Einberufung des hessischen Landtages steht, der „Darmstädter Zeitung" zufolge, noch vor Weihnachten bevor. Der Entwurf der demselben zur Beschlußfassung vorzulegenden Städteordnung wird gegenwärtig vom Gesammtministerium berathen.

Karlsruhe, 26. November. Die Kronprinzessin des deutschen Reichs ist mit ihren beiden jüngsten Kindern aus Bex hier eingetroffen.

Regensburg, 27. November. Der Jesuit Meschenmoser, welcher, obwohl ausgewiesen, auf einer Durchreise hier übernachtete, wurde vom Stadtgericht gestern zu 3 Tagen Arrest verurtheilt.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 26. Novbr. Der viel besprochene Ministerrath unter dem Vorsitz des Kaisers wegen Vorlage eines Entwurfs zur Wahlreform soll erst Anfang Dezember stattfinden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 27. Nov. Alle Minister wurden nach Wien berufen, weil morgen der schon mehrfach erwähnte Ministerrath unter dem Vorsitz des Kaisers stattfinden soll. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 26. November. Die Gerüchte von einer hier eingetretenen Ministerkrisis sind, der „Pester Korrespondenz" zufolge, durchaus unbegründet.

Bern, 27. November. Der Voranschlag des Budgets der Eidgenossenschaft pro 1873 weist einen Ueberschuß der Einnahmen im Betrage von 170,000 Frcs. auf. — Der Große Rath des Kantons Luzern hat mit 82 gegen 40 Stimmen die Wiedereinführung des Noviziats in dem Frauenkloster zu Eschenbach beschlossen.

Basel, 27. November. Den „Baseler Nachrichten" zufolge ha der Kantonsrath von Solothurn die Beschlüsse des Regierungsraths in der Kirchenfrage mit 79 gegen 27 Stimmen genehmigt. Es ist somit der Pfarrer Gschwind in Starrkirch als rechtmäßiger Pfarrer anerkannt.

Paris, 27. Nov. Lefranc erklärte im Petitionsausschuß, daß Prinz Napoleon ausgewiesen wurde, weil sich sonst die ganze napoleon'sche Familie zurückzukehren berechtigt gehalten hätte, und wird die Regierung die Initiative zu einem förmlichen Proskriptionsgesetz gegen die Bonapartes ergreifen. — Der Kommandant von Paris, L'Atdmirault und Mac Mahon versicherten die unbedingte Ergebenheit des Heeres. Ersterer bestätigte noch, daß Paris fest zu der Thiers'schen Regierung halte. — Auch der „Siècle„ versichert, Thiers werde wahrscheinlich morgen durch eine an die Assemblée zu erlassende Botschaft seine Ansicht über den Kerdrel'schen Antrag verlesen lassen. — Casimir wird, so schreibt das Blatt, folgenden Uebergang zur Tagesordnung vorschlagen: „Die Assemblée beschließt, dem Gouvernement Vertrauen und ihre Mitwirkung fortgesetzt zu widmen, und indem sie die Unmöglichkeit anerkennt, Fragen bezüglich der gouvernementalen Organisation von der Ministerverantwortlichkeitsfrage zu trennen, geht sie zur Tagesordnung über. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 27. November. Der Ministerrath tritt heute zusammen, um die auf den Bericht Batbie's erforderlichen Entschließungen zu fassen. Wie von der „Agence Havas" gemeldet wird, sind noch immer offiziöse Verhandlungen zur Erziehung eines Einverständnisses im Gange. Derselben Quelle zufolge wäre der Präsident der Republik entschlossen, an der morgenden Berathung der Nationalversammlung über den Kerdrel'schen Antrag Theil zu nehmen.

Rom, 26. November. Die Deputirtenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Kandidaten der ministeriellen Partei, Piroli, zum Vizepräsidenten gewählt und sodann die Berathung über das Budget des Ministeriums des Aeußeren fortgesetzt. — Von der „Opinione" wird die Nachricht von bevorstehenden Veränderungen im Personale der bei den auswärtigen Höfen beglaubigten Vertreter Italiens und namentlich vom Rücktritte des Grafen Cadorna in London als unbegründet bezeichnet.

Plymouth, 27. November. Nach den mit dem Dampfer „Tasmanian" hier eingegangenen Nachrichten aus Südamerika ist eine befriedigende Lösung der zwischen Peru und Bolivia bestehenden Streitfragen zu erwarten. — Die Deputirtenkammer in Peru hat eine Vorlage der Regierung angenommen, durch welche die Eingangszölle auf Mehl, Weizen, Tabak, Wein und Spirituosen erhöht werden.

Kairo, 27. Novbr. Auf besondere Einladung der Mächte wird Nubar Pascha an den Konferenzen wegen der Jurisdiktion theilnehmen. Die mitteleuropäischen Mächte und England verlangen radikale Aenderung des Elaborats. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 26. November. Ueber den Inhalt der zu erlassenden Botschaft an den Kongreß soll sich Präsident Grant dahin geäußert haben, daß dieselbe eine Veränderung seiner Politik nicht aussprechen werde. Ob eine Amnestie empfohlen werden solle, sei noch nicht festgestellt; jedenfalls könne dies nur unter der Bedingung geschehen, daß die Amnestirten den Eid auf die Verfassung ableisteten. — Der Dampfer „Karolina" ist am 14. d. auf der Fahrt von Baltimore nach Queenstown gescheitert. Alle darauf befindlichen Personen wurden gerettet.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 27. November. Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich heut in sehr gründlicher Berathung mit dem Antrag Reichensperger (Olpe), der die bekannte Dr. Wollmann'sche Angelegenheit behandet. Reichensperger legte den Standpunkt seiner politischen Freunde in einem anderthalbstündigen Vortra klar. Seine Behauptung, daß der Staat aufgehört habe, gegen die Katholiken das Prinzip der Parität wohlwollend festzuhalten, trat Kultusminister Dr. Falk mit dem Argument entgegen, es wäre ausschließlich Pflicht des Staates, streng nach dem Recht zu verfahren, und in dem Braunsberger Fall könnte deshalb die von Reichensperger erstrebte Remedur nicht eintreten. Dr. Wollmann ist nach Dr. Falk Staatsbeamter und als solcher nur auf dem Wege des Gesetzes, nicht durch bischöfliche Entscheidungen oder Exkommunikationen aus dem Amt zu entfernen. Da der Staat nicht Theologie traktiren dürfe, so sehe er Wollmann als Katholiken an, möge immerhin die infallibilistische Richtung diese Eigenschaft ihm streitig machen. Was die Frage des Religionsunterrichts im Allgemeinen anlange, so werde unmöglich auf die Dauer ein ministerielles Reskript hierüber entscheidend sein können, sondern nur ein Gesetz habe die Sache zu regeln. Diese Erklärung nahm die Kammer mit großer Befriedigung auf. Dr Petri, einer der Führer der Altkatholiken, schloß sich den Ausführungen Falk's im Wesentlichen an und legte die Rechtsansprüche seiner Gesinnungsgenossen klar. Dem Hause gab er die Versicherung, die Altkatholiken wären nach Bekenntniß und Taufe keine Katholiken, und die Bewegung, die von ihnen ausgegangen, werde zunehmen, geräuschlos, aber sicher, davon zeuge schon jetzt das geistige Erwachen in Baiern, in der Pfalz, in der Schweiz, ja in ganz Süddeutschland. Wir sind, sagte er, gegen den konfessionellen Unterricht; wir wissen, was wir wollen, wir wissen es vor Allem, daß das neue Dogma nicht sowohl eine religiöse, als vielmehr eine politische, eine kulturhistorische Bedeutung hat. Nächstdem sprach für den Antrag Reichensperger der Abg. v. Schorlemer-Alst. Im Wesentlichen wiederholte er das von Reichensperger Gesagte. Bahlmann bekämpfte, Bruel vertheidigte den Antrag. Nur Braun kam noch zum Wort. Reichensperger resumirte die Debatte und das Haus beseitigte den Antrag mit 264 gegen 83 Stimmen durch motivirte Tagesordnung. Mit den Katholiken stimmten mehrere Polen und einige Altkonservative, unter Letzteren v. Bodelschwingh, Stroßer. Morgen diskutirt das Haus den Antrag Mallinckrodt, der die Falk'sche Bestimmung annulliren will, wonach vom öffentlichen Unterricht Ordensmitglieder ausgeschlossen sein sollen. — Heut soll die Entscheidung des Königs über den Pairsschub erfolgen. Kurioser Weise behaupteten die Konservativen heut steif und fest, der Pairsschub wäre fallen gelassen worden.

— Die verwittwete Königin ist gestern Abend aus Dresden nach Schloß Sanssouci bei Potsdam zurückgekehrt. — Die Kronprinzessin hat mit ihren beiden jüngsten Kindern Bex am 24. d. Mts. verlassen, um sich über Basel nach Karlsruhe zu begeben.

— Die „Provinzial-Korrespondenz" schreibt: Der Kaiser wird nach seiner heutigen Rückkehr die endgiltige Bestimmung über die zur Sicherung des Zustandekommens der Kreisordnung erforderlichen Maßregeln treffen.

— Der heutige „R.-Anz." veröffentlicht eine Bekanntmachung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 26. November, wonach die Staatsschulden-Tilgungskasse, sowie die übrigen als Einlösungsstellen bezeichneten Kassen ermächtigt worden sind, denen, welche ihre unterm 25. September d. J. zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigten Schuldverschreibungen der 5-prozentigen Anleihe des vormaligen Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 in der Zeit vom 1. bis 14. Dezember cr. zur Einlösung vorlegen, für je 100 Thlr. Kapital mit Einschluß der vom 1. Juli d. J. ab aufgelaufenen Zinsen und eines Aufgeldes den festen Betrag von 102⅓ Thlr. zu zahlen.

— Der Ausschuß des Bundesrathes für Zoll- und Steuerwesen, sowie die vereinigten Ausschüsse für das Landheer und die Festungen, für das Seewesen und für Rechnungswesen hatten sich gestern zu Sitzungen versammelt.

— Das hundertjährige Jubiläum der Seehandlung ist, wie die „Ger.-Ztg." zuverlässig erfährt, aus dem Grunde nicht festlich begangen worden, weil das Institut an maßgebender Stelle als auf dem Aussterbe-Etat befindlich betrachtet wird.

— Das kgl. Kriminalgericht verurtheilte die Redakteure der „H. Staatsbürger-Zeitung" Dido Müller und des „Tagesblatt" Dr. E. Kneschke, wegen Beleidigung zweier Offiziere durch einen Artikel im August über einen Straßenvorgang, zu 100 bez. 25 Thlr. Geldbuße oder vier- bez. einwöchentlichem Gefängniß.

— Eine Versammlung von Post-Assistenten (früher Post-Expedienten genannt) hat dieser Tage beschlossen, an den Reichstag eine Petition um Aufbesserung der Gehälter zu richten.

— Aus Westfalen wird der „Köln. V.-Z." geschrieben: „Gutem Vernehmen nach beabsichtigt der westfälische Adel während des kommenden Winters Angesichts der bedrängten Lage, in welche sich die katholische Kirche in unserem Vaterlande in Folge der Ungerechtigkeit und Willkür des „Liberalismus" versetzt sieht, sich aller sonst üblichen Festlichkeiten und Vergnügungen zu enthalten."

Gumbinnen, 22. November. Das kgl. Kreisgericht macht bekannt, daß „gegen den Prediger der evangelisch-lutherisch separirten Gemeinde Franz Bonke, welcher im Jahre 1871 religiöse Vorträge in Ostpreußen gehalten hat, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit vom Kreisgericht die Voruntersuchung eröffnet" ist. Derselbe wird aufgefordert, sich zu seiner verantwortlichen Vernehmung zu melden oder seinen Wohnort anzuzeigen.

Hannover, 22. November. Zu dem Prozeß wider den Pastor a. D. Grote zu Hannover veröffentlicht der „Hannov. Cour." nachträglich die in der öffentlichen Gerichtsverhandlung zur Vorlesung gekommenen Beweisurkunden. Unter denselben befindet sich das Protokoll einer Sitzung des sog. „Deutschen Rechtsschutzvereins" d. d. Leipzig den 23. Mai 1872. Als Mitglieder dieses Vereins werden darin aufgeführt: Graf Bernstorff auf Gartow (Vorsitzender), Herr v. Oertzen als Substituirter des Herrn v. Plüskow (vom Ausschuß), Herr von Stieglitz aus Mennechwalde (als Protokollführer), Herr v. Hodenberg aus Hannover, Herr v. Knigge aus Hannover, Herr v. Bodenhausen aus Böhlen, Herr Reickhoff aus Mecklenburg, Herr v. Müller aus Wrestorf im Hannoverschen, Herr Dr. Schnell aus Hannover, Herr v. Palm-Linz, Herr v. Bassewitz aus Mecklenburg, Herr v. Grote aus Hannover, Herr v. Stieglitz aus Dresden. Alsdann heißt es darin u. A. auch, daß dem Herrn Constantin Frantz als Beihülfe für seine Schrift „Das neue Deutschland" 65 Thaler gewährt worden seien und wird beschlossen, demselben, „als Beihülfe zur Verfassung und Herausgabe einer anderweiten Schrift" noch die Summe von 100 Thlrn. zu geben. — Die in den letzten Jahren erschienenen, der nationalen Entwickelung Deutschlands und Preußens feindseligen Schriften des Genannten haben also die ihnen gebührende Würdigung der reichsfeindlichen Parteien in unserm Vaterlande gefunden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. November.

— In der gestern unter Vorsitz des Herrn von Kardorff hier abgehaltenen konstituirenden Generalversammlung der Posen-Kreuzburger Bahn wurde festgestellt, daß die vollständige Zeichnung des Grundkapitals von 12 Millionen, sowie die Einzahlung von 10 Proz. auf dasselbe erfolgt sei. Der Bau-Entreprise-Vertrag zwischen dem Gründungskomite und der deutschen Reichs- und Kontinental-Eisenbahn-Baugesellschaft und der Finanzvertrag zwischen dem Gründungskomite und Berliner, Breslauer und Hamburger Bankfirmen wurden genehmigt und tritt die Eisenbahngesellschaft in beide Verträge an Stelle des Komites ein. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsraths wurde Hr. v. Kardorff, zum stellvertretenden Vorsitzenden Hr. Rechtsanwalt Orgler, zu Direktoren provisorisch die Herren Mollard-Gora und Oberbetriebs-Inspektor Bolenius gewählt. Vertreten waren 4171 Stimmen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahneinnahmen.** Die Einnahme auf den Linien Magdeburg-Thale, Köthen-Bienenburg und Magdeburg-Wittenberge betrug im Oktober c. 348,123 Thlr. oder 33,204 Thlr. weniger als im Oktober 1871 und bis ultimo Oktober c. überhaupt 2,481,595 Thlr. oder 178,277 Thlr. weniger als in der nämlichen Zeit 1871. Die Berlin-Lehrter Eisenbahn vereinnahmte im Oktober c. 180,478 Thlr. oder 156,239 Thlr. mehr als im Oktober 1871 und bis ultimo c. überhaupt 1,512,796 Thlr. oder 1,405,989 Thlr: mehr als in der entsprechenden Periode 1871. Die Einnahme auf den Linien Stendal-Salzwedel, Aschersleben-Halle und Heudeber-Wernigerode betrug im Oktober c. 20,433 Thlr. oder 13.183 Thlr, mehr als im Oktober 1871 und bis ultimo Oktober c. überhaubt 124,372 Thlr. oder 75,413 Thlr. mehr als in der nämlichen Zeit 1871.

Paris, 26. November. Abendboulevardverkehr sehr beliebt 85, 62 à 85, 82, Türken 55, 10.

Plymouth, 27. November. Der Dampfer „Tasmanian" ist heute mit 883,000 Doll. hier eingetroffen.

** **Rumänische Eisenbahnen.** Die Einnahme vom 11. Oktober 7. November c. betrug 712,834 Frcs. oder 399,702 Frcs. mehr als in der nämlichen Zeit 1871.

* **Rumänische Eisenbahnen-Aktien-Gesellschaft.** Die gestern begonnenen Zeichnungen auf die Stamm-Prioritäts-Aktien der rumänischen Eisenbahnen-Aktien-Gesellschaft nehmen einen außerordentlich befriedigenden Fortgang, und es läßt sich erwarten, daß der weitaus größte Theil der Stamm-Aktionäre von seinem Bezugsrecht Gebrauch machen wird.

Bukarest, 26. November. Die Einnahme der rumänischen Eisenbahnen beträgt pro 1872 plus 1,100,000 Frs.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 28. November.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Bürgermeister Hautzinger a. Pleschen, Oberbürgermstr. Weber u. die Kaufl. Stremmel, Unger und Jacobi a. Berlin, die Rittergutsbes. Otto v. Lekow a. Gloski, Dir. Lehmann a. Nitsche, Dr. Honigmann a. Breslau, Gutsb. Hoffmann, Thierarzt Cajori und Zimmermeister Moebius a. Sorau, Reg.-Rath Schulze a. Berlin, Reg.-Ass. Poschmann u. Kommerzienrath Landau a. Breslau, Rechtsanw. Höniger a. Inowraclaw, Rent. v. Kardorf a. Berlin, Hauptm. v. Koßt a. Stargardt.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. Graf Taczanowski a. Taczanow, v. Treskow a. Biedrusko, v. Zychlinski a. Uzarzewo, Frau v. Swinarska a. Golaszyn, v. Chrzanowski a. Charzewo, v. Bienkowski a. Posen, Probst Wąchalski a. Bialężyn, Rittergutsbes. v. Jackowski a. Westpreußen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 27. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 22½, fremder loko 8, 15, pr. November 8, 16½, pr. März 8, 5, pr. Mai 8, 2½. Roggen fest, loko 5, 25, pr. November 5, 2½, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 13½. Rüböl fest, loko 13, pr. Mai 12 3/10. Leinöl loko 13.

Breslau, 27. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18½, pr. April-Mai 18⅞. Weizen pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 57½, pr. April-Mai 57. Rüböl loko 100 Kilogramm pr. November 22½, pr. April-Mai 23¼. Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. November. Petroleum fest, Standard white loko 21 Mk. 75 Pf.

Hamburg, 27. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, beide auf Termine fest. Weizen pr. November 127-pfd pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 168 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162½ G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. November Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G. Hafer 1 Mark theurer. Gerste fest. Rüböl ruhig. loko 25½, pr. Mai 25. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 17, pr. November-Dezember 16½, pr. April-Mai 16 preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loko 14⅝ B., 14½ G., pr. November 14½ G., pr. November-Dezember 14⅜ G.

London, 27. November. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,520, Gerste 10,140, Hafer 9150 Quarters.

Fremder Weizen höher gehalten, in englischem schleppendes Geschäft. Mehl und andere Artikel fest. — Wetter: Schön.

London, 27. November. Getreidemarkt (Schlußbericht). Das Geschäft in englischem Weizen blieb bis zum Schlusse schleppend, fremder fest, russischer Saxonka mitunter 1 Sh. höher. Mehl stetig. Frühjahrsgetreide fest.

Liverpool, 26. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅜, fair Bengal 5, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅜, fair Pernam 9⅞, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Orleans nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9 11/16, Upland Oktober-November-Verschiffung 9 5/16, Januar-März-Verschiffung 9⅜ d

Manchester, 26. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13¼, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15½. 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 19, Printers 16/16 34/50 8¼ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 27. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März und pr. Mai 201. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 27. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko geschäftslos, pr. März und pr. Mai 201. Rüböl loko 46½, pr. Dezember 46.

Antwerpen, 27. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, pr. November und pr. Dezember 53 bz. u. B., pr. Januar 53½ bz., 54 B., pr. Januar-März 54 B Behauptet.

Paris, 27. November, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig pr. November 99, 50, pr. Dezember 99, 00, pr. Januar-April 100 00. Mehl ruhig, pr. November 71, 75, pr. Dezember 70, 00, pr. Januar-April 68, 50. Spiritus pr. November 59, 50. — Wetter: Veränderlich

Produkten-Börse.

Berlin, 27. November. Wind: West. Barometer: 28¹. Thermometer: 10° +. Witterung: hell. — Im Verkehr mit Roggen war es heute wieder sehr still, und die gestrige kleine Besserung der Preise hat nicht aufrecht erhalten werden können, obschon die abnorm milde Witterung die Verkauflust einschüchtert, was sehr wohl erklärlich ist. Im Effektivgeschäft ist es heute überaus leblos gewesen. Das Angebot bleibt freilich eng begrenzt, aber auch die Nachfrage ist ganz schwach. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 56½ Tlr. v. 1000 Kilogr. — Roggenmehl billiger verkauft. — Weizen matt und Preise ein Wenig zu Gunsten der Käufer. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko schleppender Handel, Termine ziemlich behauptet. Gekündigt 2400 Ctr. Kündigungspreis 44½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl auf nahe Lieferung etwas mehr angeboten und matt, entferntere Sichten nicht billiger käuflich. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅝ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus auf November stark schwankend bei vorübergehend sehr reger Deckungsfrage Andere Termine blieben hiervon unbeeinflußt und schließen sogar matt. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 19 Thlr. 15 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., bunter poln. 86, exquis. weiß poln. 91 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 81¾—82½ bz. Nov.-Dez. 81¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81⅞—¾ bz., Mai-Juni 81½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60½ Rt. nach Qual. gef., alter 56½ ab Kahn, neuer 58—59 ab Bahn bz., per diesen Monat 56¼—½ bz., Nov.-Dez 56½—¼ bz., Dez.-Jan. 56½—¼ bz., Frühjahr 56¼—⅜—¼ bz., Mai-Juni 56—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., ordin. ostpr. 38—40, böhm. 40—46⅞, pomm. 45—47½ ab Bahn bz., per diesen Monat 44½ Rt. bz., Novbr.-Dez. 43½ B., Frühjahr 45⅞—½ bz., Mai-Juni 46 B. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 51—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—50 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23½—1/24 bz., Nov.-Dez. 23 1/24 bz., Dez.-Jan. 23 1/12—1/24 bz., Januar-Febr. —, April-Mai 24⅛—1/12 bz., Mai-Juni 24½ Rt. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14⅝ bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. 14¾—17/24 bz., Jan.-Febr. 14 11/12 bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 15—12 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 10—20—14 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 15—18—16 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 27—24 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 27—25 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11⅞ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8 1/12—7⅞ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 1—2½ Sgr. bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Januar 8 Rt. 2 Sgr. bz., Jan.-Febr. 8 Rt. 3 Sgr., April-Mai 8 Rt. 3 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
27. Novbr	Nachm. 2	27" 8''' 56	+ 8°9	WSW 2-3	halb heiter. St.
27. „	Abnds. 10	27" 9''' 09	+ 7°3	SW 3	heiter.¹)
28. „	Morgs. 6	27" 8''' 60	+ 6°4	NW 2-3	trübe. St.

¹) Abends 5 Uhr Gewitter,

Regenmenge: 10,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Novbr. 8 Uhr Vormittags 1,02 Meter.
„ „ 27. „ „ „ „ 1,02 „

Breslau, 27. November.

Freiburger 134. do neue —. Oberschlesische 233. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 134⅜. do. do. Prioritäten 132½. Lombarden 124¼. Italiener —. Silberrente 65. Rumänier 44½. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 132¾. do. Wechslerbank 147⅞ Schlesische Bankverein 178¼. Schlesische Centralbahn 102¾. Hahn Effektenbank 136½. Kreditaktien 209⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 166½. Laurahütte 242¾. Oesterreich. Banknoten 92¼ Russische Banknoten 82¼. Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 112½. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 123.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 27. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Beliebt. Rjäsan-Wjäsma Eisenbahn 88½, franz.-österr.-ungar. Bank 114¾. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 367¾, Franzosen 367½, Lombarden 217½, Silberrente 64 13/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 217¼. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 367¼. Türken 51⅞. Silberrente 64¾. 1860er Loose 95½. 1864er Loose 164. Ungarische Anleihe 77⅞. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 367. Franzosen neue 266½. Berliner Bankvein 165. Frankf. Bankverein 166½. Frankfurter Wechslerbank 113⅜. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95¼.

Frankfurt a. M., 27 November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 7/16, Kreditaktien 367⅞, 1860er Loose 95½, Franzosen 367⅝, Galizier 249½, Lombarden 217¼, Silberrente 64¾. Fest.

Wien, 27. November (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 982, 00. Kreditaktien 341, 25. Franzosen 340, 00. Galizier 229, 50. Nordwestbahn 217, 00. London 109, 35, Paris 42, 90. Frankfurt 92 00. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 186, 50. 1860r Loose 103, 20. Lomb. Eisenbahn 202, 50. 1864r Loose 147, 80. Unionbank 281, 25. Austro-türkische 109, 00. Napoleons 8, 72½. Elisabethbahn 148, 50.

London, 27. November, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 13/16. Italien. 5proz. Rente 66⅜. Lombarden 18 5/16. Türkische Anleihe de 1865 53 13/16. 6prozentige Türken de 1869 62 13/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90⅛.

In die Bank flossen gestern 164,000 Pfd. St.

Paris, 27. November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 82½, Anleihe de 1871 83, 15, neueste Anleihe de 1872 85, 77½, italienische Rente 67, 90, Franzosen 797, 50, Lombarden 468, 75.

Paris, 27. November, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Französisch-österreichisch-ungar. Bank 595, 00.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 87½. Anleihe de 1871 83, 25. Anleihe de 1872 85, 77½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 85. do. Tabaks-Obligationen 863, 75. Franzosen (gest.) 798, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 470, 00. do. Prioritäten 257, 75. Türken de 1865 55, 05. do. de 1869 322, 00. Türkenloose 184, 00. Goldagio —.

Newyork, 26. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅜, niedrigste 12⅛. Wechsel auf London in Gold 108¼. Goldagio 12⅛. 5/20 Bonds de 1885 113. do. neue 110. Bonds de 1865 115½. Erie-Bahn 52½. Illinois 125. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 25 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 27. November. Die Börse war in Folge der guten wiener, pariser und londoner Notirungen sehr fest, das Geschäft aber nicht besonders ausgedehnt; nur in Kredit, Türken, Köln-Mindenern und einzelnen Banken fand ein wirklich lebhaftes Geschäft statt, in den anderen Effekten, die wir noch zu erwähnen haben, nur ein verhältnißmäßig belebtes. Fonds waren wenig verändert. Von Banken treten Vereinsbank Quistorp, Zentralbank für Industrie, Kommerz- und Wechslerbank, Preuß. Kredit, Preuß. Bodenkredit, Bankverein, Berliner Bank, Wechselstube mehr hervor. Eisenbahnen fest. Rheinisch-Westfälische und Anhalter in gutem Verkehr. Prioritäten still.

Die Prämienerklärung hemmte heute sehr das Prämiengeschäft, darum Umsätze gering.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 27. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	94½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¼ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅜ G
do.	5	102½ G
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91 bz G
do. neue	4½	100⅞ bz
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	91 G
do. do.	4½	99¼ B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82½ B
do. neue	4	92 bz B
Posensche neue	4	90⅜ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅜ bz
do. do.	4	90 bz
do. neue	4	90 bz
do. do.	4½	99⅜ B
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	95¼ G
Posensche	4	93⅞ G
Preußische	4	94½ G
Rhein-Westf.	4	96½ bz
Sächsische	4	95¼ B
Schlesische	4	94¼ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅞ G
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	37½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98⅜ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅛ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	111⅞ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23 B
Dessauer Präm.-A.	3½	— —
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ B
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	93⅜ G
do. Goldanleihe	6	95 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65½ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 G
do. Tab.-Akt.70%	6	692½ bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅜ bz
do. Silberrente	4⅕	64⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ B
do. Loose (1860)	5	95½ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	95 bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92⅜ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ B kl. [75⅜ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ bz G 5% 76½ [G
do. Part. O. 500 fl.	4	102⅞ B
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ G
Raab-Grazer Loose	4	82⅞ bz
Französ. Rente	5	82⅜ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	45⅜ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅜ bz
„ „ „ v. 70	5	92½ G
„ „ „ v. 71	5	91⅛ G
Neue russ.engl.Anl.	3	63⅜ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ bz
do. 6. „ „	5	90 B
Präm. Anleihe de 64	5	128½ B
„ „ de 66	5	126½ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	63½ bz
do. Eisenb. Loose	3	179 B
Ungarische Loose	—	63½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	140 B j. 133⅜ [bz B
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	87⅞ G
Barmer Bankverein	5	128 bz G
Berg. Märk. Bank	4	111⅞ bz
Berliner Bank	4	129⅞ bz G
do. Bankverein	5	163⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 B
Berl. Handels-Ges.	4	196 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	72½ etw bz G
Bresl. Diskontobk.	4	142 B j. 133½ [et bz B
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	99½ B
Braunschw. Bank	4	128 G
Bremer Bank	4	117 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	122⅜ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	114⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116⅛ bz
Darmstädter Kred.	4	223½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	120 bz
Dessauer Kreditbk.	—	13½ G
Berl. Depositenbank	5	87 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	— —
Disk. Kommand.	4	346½ bz
Genfer Kreditbank	—	6½ bz G
Geraer Bank	4	161½ B
Gwb. H. Schuster	4	152½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126½ B
Hannoversche Bank	4	114 bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 bz
Leipziger Kreditbk.	4	194¾ bz G
Luxemburger Bank	4	156½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	166⅜ bz j. 157⅜ [bz
Moldau Landesbk.	4	73 B
Norddeutsche Bank	4	188 etw bz B
Ostdeutsche Bank	4	112½ G
do. Produktenbank	4	93 bz
Oestr. Kreditbank	5	209⅜-⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 B
Posener Prov.-Bk.	4	113 etw bz
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	103⅞ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	151 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	226½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133½ bz G
Rostocker Bank	4	123 B
Sächsische Bank	4	189 bz B
Schles. Bankverein	4	178½ bz B
Tellus	—	115 bz G
Thüringer Bank	4	144 etw bz G
Weimar. Bank	4	127⅞ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120⅞ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	97½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	97½ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	81½ G
do. Lit. B.	3½	81⅞ G
do. IV. Ser.	4½	98 G
do. V. Ser.	4½	97 bz
do. VI. Ser.	4½	97¼ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	—
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98⅞ bz G
do. Lit. B.	4½	97¼ bz G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 G
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	85⅞ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	90 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98⅞ B
do. II. Em.	5	102½ G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	88⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz
Märkisch-Posener	5	100 G
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	— —
do. do.	5	100⅞ bz B
do. Wittenb.	3	70 B
Niederschl.-Märk.	4	91⅞ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	91¼ B
do. con. III. Ser.	4	90⅞ G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	100½ G
Obersch. Lit. A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	80⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	98½ B
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	97 G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	290 B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	250½ bz G
do. Lomb. Bons	6	97½ G
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	98¼ B-99¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅛ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97⅞ G
do. 1862, 1864, 65	4½	97⅞ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	95½ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	89 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. III. Ser.	4	89 G
do. IV. V. Ser.	4½	98 bz G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92 G
Lemberg Czernowitz	5	67½ bz G
do. II. Em.	5	78½ B
do. III. Em.	5	68⅜ G
Rybinsk Bologoyer	5	81¼ bz
Kaschau Oderberg	5	85⅜ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz G
Ungar. Ostbahn	5	68⅛ bz
do. Nordostbahn	5	79½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz
Ostrau Friedland	5	87½ B
Prag Dux	5	85 B
Czarkow-Azow	5	94 bz
Jelez-Woron.	5	89⅜ bz G
Kozlow-Woron.	5	95¼ G
Kursk-Charkow	5	94 B
Kursk-Kiew	5	95½ bz kl. 95½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz
Schuja-Iwanow	5	93¼ bz
Warschau-Terespol	5	92 G
kleine	5	92¾ bz B
Warschau-Wiener	5	96½ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48 bz
Altona-Kieler	5	119 B
Amsterdm. Rotterd.	4	104 bz G
Bergisch Märkische	4	137 bz
Berlin-Anhalt	4	226 bz B
Berlin-Görlitz	4	105 bz G
do. Stammpr.	5	105⅜ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53⅜ etw bz G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch.St	5	64 bz
Berlin-Hamburg	4	238⅜ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159½ bz B
Berlin-Stettin	4	186⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅜ bz
Brest-Grajewo	5	37 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	133⅞ bz n. 113⅞
Köln-Minden	4	175½ bz (bz
do. Lit. B.	5	113 etw bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	88⅞ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞-⅞-⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	65 bz
do. Stammpr.	5	85 bz
Hannov. Altenbecker	5	78½ bz G II 78⅞ [bz G
Löbau-Zittau	3½	83⅞ B
Lüttich-Limburg	4	31⅞ G
Ludwigshaf.-Berb.	4	200 B
Kronprinz Rudolph	5	79½ etw bz B
Märkisch-Posen	4	54½ bz
do. Prior.-St.	5	79⅜ bz B
Magdeb. Halberst.	4	140 bz
do. Stammpr. B.	3½	83 bz G
Magdeb. Leipzig	4	271½ bz G
do. do. Lit. B.	4	99⅞ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	183½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	93½ G
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	79 bz B
do. Stammpr.	5	67 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	231½ bz
do. Litt. B.	3½	207½ etw bz B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	209⅜-⅜ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	124-½ bz G
Ostpreuß. Südbahn	4	43½ bz G
do. Stammpr.	5	67 bz G
Rechte Oderuferb.	5	134½ bz G
do. do. St.Pr.	5	131½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	79⅜ bz
Rheinische	4	175½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91½ bz G
Rhein-Nahebahn	4	47⅜ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93½ bz
Stargard-Posen	4½	100 etw bz G
Schweizer Westb.	4	51½ bz B
do. Union	4	27¾ bz
Thüringer	4	156 bz B
do. B. gar.	4	85⅜ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89 bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 23½ G
Napoleonsd'or	—	5. 11½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 etw bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 15/16 bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 27. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ G
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ bz
do. do. 2 M.	6	91 B 90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	976 bz B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 bz
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	793 B
Berl. Papier-Fabr.	—	104 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	109⅛ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	145 G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	121 bz
Brauerei Moabit	—	97 G
Berl. Bockbrauerei	—	106⅞ G
Brauer. Patzenhofer	—	119½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	77 G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	100 B j. 98 B
Fabrik Schering	—	133½ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	75½ bz B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111 B
Fonrob. Gutta-P.	—	92½ G
Freund Masch.-Fabr.	—	118 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	242½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107 B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	108 bz
Bergb. (Redenhütte)	—	129 etw bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	154⅞ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen